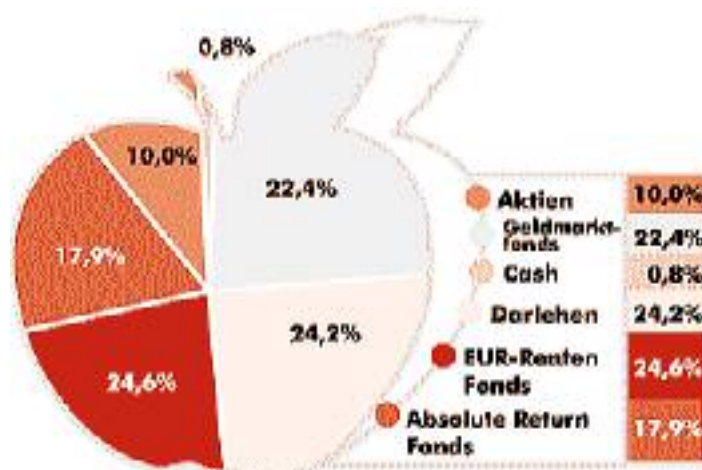


Asset Allocation per 30.09.04



Derzeitige Anlagestrategie

Der Aktienanteil hat sich im September konstant entwickelt und liegt bei weiterhin 10,0 %. Die 10 %ige Ziel-Quote bei Aktieninvestments bleibt unverändert. Der Hauptteil der Aktienveranlagung ist in Nachhaltigkeits-Aktienfonds investiert, daneben wird in österreichische Aktien veranlagt.

Die Darlehensveranlagung hat sich auf Basis der letzten Mittelzuflüsse weiter auf unter 25 % reduziert, nachdem sich zunächst keine attraktiven Levels für Neueinstiege ergaben.

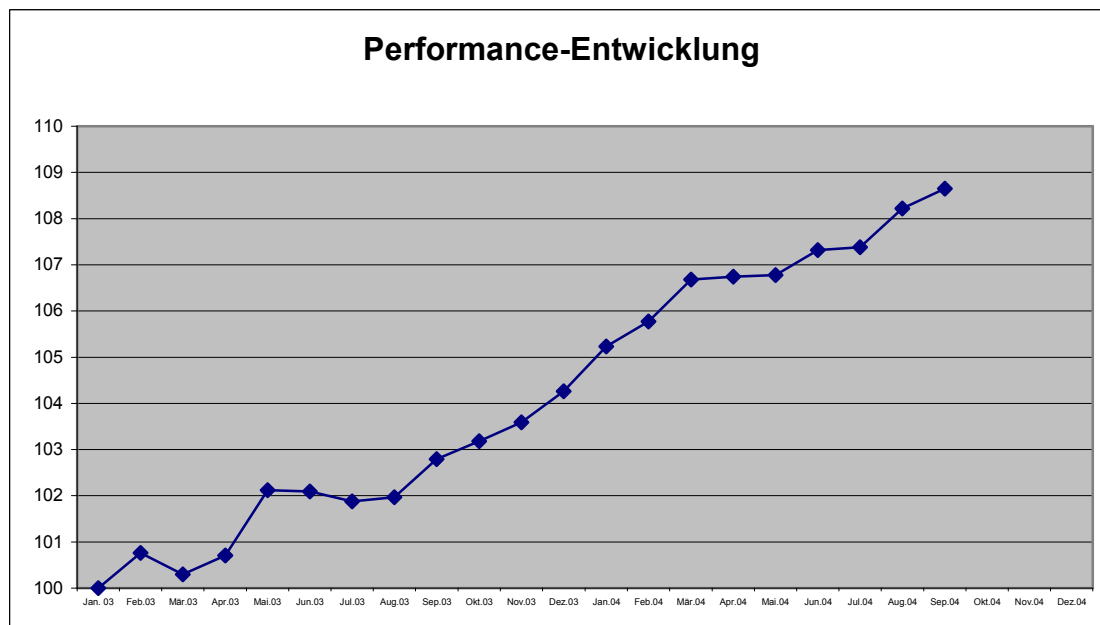
Der Veranlagungsteil in EUR-Renten Fonds ging im Berichtsmonat deutlich nach oben, es wurde auch hier in ein spezielles ethisch-nachhaltiges Produkt investiert. Auf der anderen Seite wurden auch Geldmarkt-Veranlagungen etwas aufgestockt. Ein bedeutender Teil der Renten-Veranlagung ist weiterhin in einem Absolute Return Fonds investiert, der weniger stark schwankungsintensiv als herkömmliche Rentenfonds ist.

Die Cash-Quote ist mit einem Anteil von 0,8 % im Vergleich zum Vormonat gleich geblieben.

Auswirkungen auf die Entwicklung

Österreichische Aktien konnten im September leicht zulegen, während die internationalen Märkte im Minus lagen. Der Sustainability Fonds konnte im September dennoch ein kleines Plus verbuchen. Auf der Rentenseite lagen die Performances bei rund 0,75 %, der Absolute Return Fonds lag im Vergleich dazu etwas zurück. Positiv war die Wertentwicklung der Cash-Produkte.

Der Beitrag der Darlehen war systemkonform stabil bei einem Zwölftel des Kupons.



Performance-Entwicklung in %

September 04:	0,43
Letzten 3 Monate:	1,33
Zeitraum 1 Jahr	5,47
seit Jahresbeginn 04:	4,39

Trotz einer sorgfältigen Veranlagungsstrategie können allgemeine Kursrisiken, die dem Geld- und Kapitalmarkt immanent sind, Verluste verursachen. Vermögensentwicklungen der Vergangenheit lassen keine Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung einer Veranlagungsgemeinschaft zu. Die Summe der einer MVK zugeflossenen Abfertigungsbeiträge zuzüglich allfälliger übertragener Altanwartschaften sowie allfälliger aus einer anderen MVK übertragenen Altanwartschaften stellen jedoch einen gesetzlich garantierten Mindestanspruch des Anwartschaftsberechtigten dar.

Weitere wichtige Informationen zur VBV - Mitarbeitervorsorgekasse AG finden Sie unter www.vbv.co.at

Geplante Maßnahmen

Die weitere Veranlagung wird sich weiterhin an der Obergrenze von 10 % für Aktien orientieren.

Im Bereich der Darlehensnehmer ist eine weitere Diversifizierung denkbar, ein wesentlicher Punkt ist auch die zeitliche Dimension neuer Darlehensvergaben.

Umfangreiche Investments im Bereich europäischer Staatsanleihen sind zunächst nicht geplant, und jeweils von der weiteren Entwicklung der Zinslandschaft abhängig. Als Alternative für ein kurzfristiges Parken der Gelder bieten sich Geldmarktfonds an.

Trotz einer sorgfältigen Veranlagungsstrategie können allgemeine Kursrisiken, die dem Geld- und Kapitalmarkt immanent sind, Verluste verursachen. Vermögensentwicklungen der Vergangenheit lassen keine Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung einer Veranlagungsgemeinschaft zu. Die Summe der einer MVK zugeflossenen Abfertigungsbeiträge zuzüglich allfälliger übertragener Altanwartschaften sowie allfälliger aus einer anderen MVK übertragenen Altanwartschaften stellen jedoch einen gesetzlich garantierten Mindestanspruch des Anwartschaftsberechtigten dar.

Weitere wichtige Informationen zur VBV - Mitarbeitervorsorgekasse AG finden Sie unter www.vbv.co.at